



TÄNZERIN MICHAEL POWOLNY WIENER KERAMIK UM 1907

Tänzerin nach rechts blickend in goldener Robe,
Mod. Nr. 1545 Entwurf Michael Powolny,
Ausführung Wiener Keramik, um 1907, weißer
Scherben bunt glasiert, vergoldet, markiert

In anmutiger Pose setzt die Tänzerin zu einem eleganten Wiegeschritt an, den Oberkörper schwungvoll nach hinten geneigt. Ihre dunkle Robe ist reich und verschwenderisch mit floralen Motiven geschmückt – ein eindrucksvolles Spiel aus Farbe, Ornament und Bewegung. Der fein ausgearbeitete Faltenwurf des Gewands, die kunstvoll gestaltete Frisur und der detailreiche Blumenschmuck verleihen der Figur eine lebendige Plastizität und bieten Michael Powolny reichlich Gelegenheit, seine keramische Virtuosität eindrucksvoll unter Beweis zu stellen.

Diese Tänzerfigur ist ein Paradebeispiel für Powolnys unverwechselbaren fantasievoll-dekorativen Stil. Seine Tänzerinnen zählen zu den ikonischen Entwürfen der Wiener Werkstätte und haben sich als Sinnbild einer kunstvoll inszenierten Lebensfreude und Eleganz etabliert – ganz im Geiste der secessionistischen Bewegung, deren Ideale Powolny mit meisterlicher Formensprache in Keramik übersetzte.

